

---

## Christmas Carols:

Adam lay ybounden	Boris Ord
Away in a manger	David Willcocks / Reginald Jacques
Bethlehem Down	Peter Warlock
In the bleak midwinter	Gustav Holst
I saw a maiden	Edgar Pettmann
Make we joy now in this fest	William Walton
Ding dong! Merrily on high	Charles Wood
Come to Bethlehem	Peter Warlock
A virgin most pure	Charles Wood
Lute-Book Lullaby	Geoffrey Shaw
O Jesulein süß!	J. S. Bach
Die Könige	Peter Cornelius

## David Lang: The little match girl passion

1. Come, daughter
2. It was terribly cold
3. Dearest heart
4. In an old apron
5. Penance and remorse
6. Lights were shining
7. Patience, patience!
8. Ah! perhaps
9. Have mercy, my God
10. She lighted another match
11. From the sixth hour
12. She again rubbed a match
13. When it is time for me to go
14. In the dawn of morning
15. We sit and cry

## Zum Werk: The Little Match Girl Passion

Ich wollte eine Geschichte erzählen. Wirklich eine besondere: das Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen vom **Kleinen Mädchen mit den Schwefelhölzern**. Das Original ist vorgeblich für Kinder, und wie so viele berühmte Kindergeschichten hat es diese beunruhigende Mischung aus Gefahr und Tugendhaf-

tigkeit. Ein armes kleines Mädchen, vom Vater geschlagen, versucht ohne Erfolg, Streichhölzer auf der Straße zu verkaufen, wird nicht beachtet und erfriert. Währenddessen bewahrt es irgendwie seine christliche Reinheit im Geiste. Hübsch ist die Geschichte allerdings nicht.

Mich zog beim **Kleinen Mädchen mit den Schwefelhölzern** vor allem an, dass die Stärke der Geschichte nicht im vordergründigen Inhalt, sondern in der Tatsache liegt, dass alle ihre Teile – der Schrecken und die Schönheit – ständig von ihrem Gegenteil durchzogen sind. Die bittere Gegenwart ist für das Mädchen mit der Süsse ihrer Erinnerungen an die Vergangenheit verwoben, ihre Armut immer eingehüllt in ihre Hoffnungsfreudigkeit. Hier gibt es eine Art von naivem Gleichgewicht zwischen Leiden und Hoffnung.

Man kann dieses Märchen auf mancherlei Weise erzählen. Es könnte überzeugend als eine Geschichte über das Vertrauen dargestellt werden, aber auch als ein Gleichnis über Armut. Was mich allerdings schon immer interessiert hat, ist, dass Andersen diese Erzählung als eine Art von Parabel schreibt, indem er eine religiöse und moralische Entsprechung der Leiden des armen Mädchens mit dem Leiden Jesu herstellt. Das Mädchen leidet, wird von der Menge verachtet, stirbt und wird verklärt. Ich fing an, mir Gedanken darüber zu machen, welche Schätze aus dieser Geschichte erschlossen werden könnten, wenn man ihren christlichen Hintergrund als eigentliches Ziel sähe und ihn so entfaltet, wie es christliche Komponisten herkömmlicherweise bei Kompositionen der Passion von Jesus getan haben. Das Interessanteste daran, wie die Leidensgeschichte erzählt wird, ist die Möglichkeit, auch andere Texte als die der eigentlichen Handlung einzuschließen. Das sind die Reaktionen der Volksmenge, die bussfertigen Gedanken, Feststellungen allgemeinen Schmerzes oder das Erschrecken über die Hartherzigkeit. Das sind Leitpfosten der Andacht, Markierungspunkte unserer eigenen Antworten auf die Handlung, und sie lassen die Zuhörer zu mehr als nur Betrachten des beklagenswerten Geschehens auf der Bühne werden.

In einer herkömmlichen Passion können diese Antworten einen weiten Spielraum einnehmen – in Bachs Matthäuspasion reichen diese Sondertexte von berühmten Chorälen, welche von der Gemeinde mitgesungen werden sollten, bis zu denen völlig frei erfundener Personen wie die «Tochter Zion» und der «Chor der Gläubigen». Die Passionsform – das Vortragen einer Handlung während sie gleichzeitig kommentiert wird – hat die Wirkung, uns in die Mitte des Geschehens zu versetzen; ausserdem vermittelt die Erzählung ein starkes Gefühl von Unausweichlichkeit.

Mein Stück hat den Titel **the little match girl passion** und versetzt das Märchen von Hans Christian Andersen **Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern** in das Format von Bachs Matthäuspasion, indem es Andersens Erzählung mit von mir erfundenen Texten der Menschenmenge verwebt, zusammen mit Einzelpersonen wie bei Bach. Das Libretto stammt von mir, nach Texten von Hans Christian Andersen. Susannah Mary Paull (auch: Mrs Henry Hugh Beams Paull, die erste Übersetzerin des Märchens ins Englische, 1872), Picander (Pseudonym von Christian Friedrich Henrici, Librettist von Bach) und aus dem Matthäus-Evangelium. Das Wort «Passion» stammt aus dem Lateinischen für «Leiden». In meinem Stück zitiere ich Bach nicht, verwende auch nicht die Person von Jesus – vielmehr ist das Leiden des kleinen Mädchens mit den Schwefelhölzern an die Stelle von

Jesus getreten, ihr Unglück (wie ich hoffe) auf eine höhere Ebene gehoben.

**the little match girl passion** ist ein Kompositionsauftrag der Carnegie Hall Corporation und von The Perth Theater and Concert Hall. Die Uraufführung fand am 25. Oktober 2007 statt, ausgeführt vom Vokalensemble Theatre of Voices unter Paul Hillier in der Zankel Hall der Carnegie Hall, New York City. Der Auftrag für diese Komposition wurde durch öffentliche Gelder des New York State Council on the Arts ermöglicht, eine staatliche Einrichtung. **the little match girl passion** widme ich meiner Frau, Suzanne Bocanegra, deren Lieblingsmärchen Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern ist. **David Lang**

#### Ensemble Corund Luzern

Das Ensemble Corund ist seit seiner Gründung 1993 das einzige professionelle Vokalensemble der Zentralschweiz und eines der ältesten der ganzen Schweiz. Gründer und Leiter ist der Amerikaner/Schweizer Stephen Smith. Das Ensemble Corund ist ein gern gesehener Gast an Festivals und in Konzerten auf beiden Seiten des Atlantiks. Seine Aufführungen werden von Publikum und Kritikern gelobt für die durchdachten Programme und das risikofreudige Musizieren. Seit seiner Gründung veranstaltet Corund eine eigene Konzertreihe in der Schweiz. CD-Aufnahmen sowie Radiosendungen in verschiedenen Ländern ergänzen die Konzerttätigkeit und tragen zur breiten Ausstrahlung seiner Arbeit bei.

Die geistliche Musik der Renaissance und des Barock sowie Musik des 20. und 21. Jahrhunderts bilden die Schwerpunkte des Repertoires, eine werktreue, historisch orientierte, gleichzeitig hoch expressive und lebendige Wiedergabe bildet den Kern der Arbeit.

Die Musikerinnen und Musiker des Ensemble Corund haben alle einen Namen als Solisten verschiedenster Stilrichtungen. Sie besitzen fundiertes Wissen über historische Aufführungspraxis und breite Erfahrung als professionelle Ensemblesängerinnen und -sänger.

Unterschiedlichster Herkunft, ist den Mitgliedern des Ensembles die Liebe zum Repertoire des Ensembles und das Bestreben nach einem reichen, farbigen, vitalen doch homogenen Ensembleklang im vokalen wie auch im instrumentalen Bereich gemeinsam.

**Thurgau**  
Lotteriefonds



HAFENSTADT  ROMANSHORN

**STUTZ**

**MIGROS**  
kulturprozent

lienhard  
stiftung

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

samstag 31. dezember 2016 17 uhr

# david lang: the little match girl passion & christmas carols

## ensemble corund

*gabriela bürgler, sopran*

*annina haug, alt*

*sebastian lipp, tenor*

*kevin gagnon, bass*

*stephen smith, leitung*

**klangreich**  
alte kirche  
romanshorn